Für Rückfragen und Terminvereinbarungen steht Ihnen gerne unser Patientenmanagement zur Verfügung.

Patientenmanagement Telefon: 02526 300-300 Telefax: 02526 300-301 pm@st-josef-stift.de



Mehr Informationen zu Behandlungsangeboten der Klinik für Orthopädie und Traumatologie finden Sie unter: www.st-josef-stift.de/kliniken/ orthopaedie-behandlungsangebote

St. Josef-Stift Sendenhorst

- Orthopädisches Kompetenzzentrum
- Rheumatologisches Kompetenzzentrum

Reha-Zentrum am St. Josef-Stift

Westtor 7 · 48324 Sendenhorst www.st-josef-stift.de

Klinik für Orthopädie und Traumatologie

Chefarzt Dr. Frank Horst Telefon: 02526 300-1501 Telefax: 02526 300 - 1515

horst@st-iosef-stift.de







Adresse für die Eingabe in Navigationsgeräte:

Westtor 7, 48324 Sendenhorst

Anfahrt über die A1:

Abfahrt Ascheberg, dort auf der B58 der Beschilderung über Drensteinfurt bis Sendenhorst folgen (ca. 14 km)

Anfahrt über die A2:

Abfahrt Beckum, dort der Beschilderung Richtung Sendenhorst über Vorhelm folgen (ca. 15 km)

Parken: kostenlose Parkplätze am St. Josef-Stift

Anfahrt mit dem Bus, Haltestelle Sendenhorst Krankenhaus:

RVM-Schnellbuslinie S 30: Münster Hbf – Albersloh – Sendenhorst - Vorhelm - Neubeckum - Beckum RVM-RegioBus R 32: Münster Hbf - Wolbeck - Sendenhorst

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise!

Anschlussheilbehandlung

Mit unserem Reha-Zentrum direkt am St. Josef-Stift bieten wir einen optimal abgestimmten Übergang in die Anschlussheilbehandlung. Das Gebäude verfügt über komfortable Einzelzimmer in gehobener Ausstattung und modernem Design.

Nähere Informationen zu den Möglichkeiten einer Anschlussheilbehandlung erhalten Sie bei unserem Sozialdienst. Vor und während des stationären Aufenthaltes stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen gerne zur Verfügung und planen rechtzeitig gemeinsam mit Ihnen eine Anschlussheilbehandlung, falls diese erforderlich ist.

Sozialdienst

Telefon: 02526 300-1490 und -1493, -1496

Abholung am Entlasstag

Wenn Sie zur Anschlussheilbehandlung in das Reha-Zentrum am St. Josef-Stift wechseln, begleiten und unterstützen wir Sie beim Umzug dorthin.

Bei direktem Wechsel in eine andere Rehabilitationsklinik werden Sie in der Regel durch diese abgeholt.

Sollten Sie nach Hause entlassen werden, denken Sie bitte daran, sich am Entlasstag bis gegen 9.30 Uhr abholen zu lassen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir ab 9.30 Uhr das Zimmer für den nächsten Patienten vorbereiten müssen. Sie können sich selbstverständlich im Loungebereich Ihrer Station aufhalten.





Ihre Aufnahme in die Klinik für Orthopädie und Traumatologie

Patienteninformation

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!



Sie haben sich für eine Operation mit stationärem Aufenthalt in der Klinik für Orthopädie und Traumatologie des St. Josef-Stifts Sendenhorst entschieden. Um Ihnen die Vorbereitung für diesen stationären Aufenthalt zu erleichtern, haben wir Ihnen eine

Checkliste für das "Kofferpacken" zusammengestellt und möchten Sie gerne daran erinnern, wichtige Unterlagen und Medikamente mitzubringen.

Damit Sie schon jetzt wissen, wie Ihr erster Tag ablaufen wird und wie wir Ihre Entlassung bzw. Weiterbehandlung vorbereiten, haben wir die nachfolgenden Informationen zusammengestellt.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserem Hause und eine gute Genesung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen in das St. Josef-Stift.

Dr. Frank Horst Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Traumatologie

Ihr erster Tag im St. Josef-Stift

7.00 - 8.00 Uhr in der Eingangshalle:

- Ankunft im St. Josef-Stift
- Empfang durch die Christliche Krankenhaushilfe und Begleitung auf die Station

im Laufe des Vormittags:

- Blutabnahme (muss nicht nüchtern erfolgen!)
- Pflegerisches Aufnahme- und Informationsgespräch
- Ärztliches Aufnahmegespräch und Untersuchung sowie Anästhesie-Vorgespräch
- Medikamenten-Aufnahmegespräch
- Durchführung von Röntgenuntersuchung und EKG
- Anfertigung von Gipslagerungsschienen (falls erforderlich)
- Verwaltungstechnische Aufnahme

12.00 - 13.00 Uhr in Ihrem Zimmer:

- Mittagessen

im Laufe des Nachmittags:

- Alternativ-Zeitraum für (ärztliche) Aufnahmegespräche und Untersuchung
- Kaffee
- Physiotherapeutische Vorbereitung auf die Mobilisation am OP-Tag

ca. 17.45 Uhr in Ihrem Zimmer:

- Abendessen

Sollte Ihre Operation für einen Montag / nach einem Feiertag geplant sein, ist ein prästationäres Verfahren möglich. Blutabnahme, Voruntersuchungen und Aufnahmegespräche werden dann bereits am Freitag / vor dem Feiertag durchgeführt, und Sie verbringen das Wochenende / den Feiertag zu Hause.

Am Tag vor der Operation finden Sie sich bitte um 17 Uhr oder nach Vereinbarung mit Ihrer Station wieder ein.

Was ist am Aufnahmetag mitzubringen? Checkliste zur Anreise:

Bekleidung und Hilfsmittel:

- Sportbekleidung
- feste Schuhe/Turnschuhe
- Badeschuhe
- Handtücher
- · Hilfsmittel, falls sie vorhanden sind, z. B.:
- Gehstützen
- Rollator
- Greifzange, langen Schuhanzieher

Waschmaschine, Trockner und Bügeleisen sind im Haus vorhanden.

Einweisung, Medikamente und Unterlagen:

- · Krankenhaus-Einweisung
- Liste der Medikamente, die Sie z. Zt. einnehmen (mit genauer Dosierungsanweisung)
- Medikamente für die ersten 3 Tage (in Originalverpackung)
 Hinweis: Alle Medikamente, die Sie benötigen, stellen wir
 Ihnen bereit. Wenn Sie Ihre gewohnten Originalpräparate
 weiternehmen wollen, bringen Sie diese bitte für die gesamte Aufenthaltsdauer (evtl. inkl. Reha-Aufenthalt) mit.
- bereits vorliegende Befunde denn unnötige Doppeluntersuchungen und Zeitverzögerungen möchten wir Ihnen gerne ersparen – wie z.B.
- Arztbriefe
- Laborbefunde
- Röntgenbilder | CD und Befund
- Magnetresonanztomographien (MRT) | CD und Befund
- Computertomographien (CT) | CD und Befund
- Skelettszintigraphien
- Neurologische Befunde
- Kardiologische Befunde

Wichtige Informationen zur Vorbereitung auf die Operation

Folgende Medikamente müssen ggf. vor einer Operation – nach Rücksprache mit Ihrem Hausarzt – abgesetzt werden:

Blutverdünnende Medikamente:

- Clopidogrel (z. B. Iscover®, Plavix®, DuoPlavin®, DuoCover®), Prasugrel (Efient®), Ticagrelor (Brilique®): 10 Tage vor OP in Absprache mit Ihrem Kardiologen absetzen
- Rivaroxaban (Xarelto®), Apixaban (Eliquis®), Endoxaban (Lixiana®), Dabigatran (Pradaxa®): Letzte Einnahme 48 Stunden vor geplanter OP
- Marcumar:
 10 Tage vor OP, Umstellung auf Heparin nach Rücksprache mit Ihrem Hausarzt
- Acetylsalicylsäure
 (z.B. Aspirin®, Godamed®, Herz-ASS®):
 muss vor einer OP in der Regel nicht abgesetzt werden.
 Dieses sollte in Ausnahmefällen und nur in Rücksprache
 mit uns oder Ihrem Hausarzt geschehen.

Benachrichtigung im Falle einer Erkrankung:

Erkältungskrankheiten, frische oder schlecht heilende Wunden, Zahnentzündungen sowie andere uns nicht bekannte Erkrankungen können dazu führen, dass wir die Operation zu Ihrer Sicherheit nicht wie ursprünglich geplant durchführen können.

Bitte setzen Sie sich in einem solchen Fall **vor der Anreise** noch einmal mit unserem Patientenmanagement in Verbindung: **Telefon 02526 300-300**.